

# Die Morgenandacht

Montag bis Samstag, 5.55 Uhr (NDR Info) und 7.50 Uhr (NDR Kultur)

---

**19. bis 24. September 2016: Die Hand Gottes**

**von Klaus Bergmann, evangelisch-lutherischer Pastor aus Bad Schwartau**

„Du, Gott, hältst deine Hand über mir.“ An vielen Stellen spricht die Bibel von der Hand Gottes. Diese Andachtsreihe bringt die verschiedenen biblischen Erfahrungen mit Gottes Hand zu Gehör.



Redaktion: Claudia Aue  
Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Kiel  
Gartenstr. 20, 24103 Kiel  
Tel: 0431 – 55 77 96 10  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

## **Dienstag, 20. September 2016: Gottes schaffende Hand**

Neugierig betrete ich das Atelier und gucke mich um. Meine Augen bleiben an einem großen Relief hängen. Ich erkenne ein Paar. Beide tanzen. Die Frau dreht sich um die eigene Achse, sie hält die rechte Hand des Mannes. Ihre Haare schwingen. Beide Körper bewegen sich harmonisch zueinander. Obwohl es in dem Raum ganz still ist, meine ich Tanzmusik zu hören. Das Relief fasziniert mich. Wie mir diese lebendige Szene entgegen kommt. Große Kunst ist das.

In den angrenzenden Räumen betrachte ich weitere Werke des Künstlers: Skulpturen aus Stein gehauen, Bilder auf Leinwand gemalt, Installationen aus Stahl geformt. Der Künstler erzählt mir, wie er von einer Idee gepackt wird. Und wie er diese Idee in einem bestimmten Material einfach gestalten *muss*. „Nur so kann ich anderen Menschen zeigen, was in meinem Kopf ist“ sagt er. Ich verstehe das.

Vom Kunstwerk auf den Künstler schließen. Das tun Menschen auch, wenn sie die Natur betrachten. Sie staunen darüber, wie alles so exakt zusammen passt. Vor dem Teleskop und unter dem Mikroskop entdecken wir immer wieder die gleichen Gestaltungsmerkmale. Das legt den Gedanken nahe: Unsere Welt ist durch das gestaltende Handeln eines Künstlers geschaffen.

„Hat nicht Gottes Hand alles gemacht?“ fragt die Bibel (Apostelgeschichte 7,50) und antwortet: Ja! Himmel und Erde, Pflanzen, Tiere und Menschen sind das Werk seiner Hände. Hinter der Schöpfung steht der Schöpfer.

„Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Kreaturen“, heißt es im Kleinen Katechismus Martin Luthers. Wenn ich dieses Bekenntnis Ernst nehme, verändert sich mein Blick auf die Welt. Meine Bewunderung über die verschwenderische Schönheit der Natur bekommt eine Adresse: Ich staune über Gott, der das alles geschaffen hat. Zudem werde ich daran erinnert, dass ich kein Produkt des Zufalls bin oder eine Laune der Natur. Wie ein Künstler sein Kunstwerk geschaffen hat, verstehe ich mich als Geschöpf, das von Gott erdacht, gewollt und geformt wurde. Aus seiner Hand komme ich.

Darauf vertraue ich: Gott ist der Schöpfer meines Lebens.